

Der elektronische Schutzengel für Alleinstehende : "TeleAlarm" - der neue PTT-Service für Sicherheit im Notfall

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): - (1988-1989)

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-843371>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der elektronische Schutzengel für Alleinstehende:

«TeleAlarm» - der neue PTT-Service für Sicherheit im Notfall



TeleAlarm, der Schweizer Telefon-Notruf



So diskret ist der TeleAlarm, dass er nicht einmal beim Stricken stört.

Gerade für Senioren kann der neue PTT-Service für Sicherheit im Notfall zum eigentlichen Schutzengel werden. Unter dem Namen «TeleAlarm» ist er für nur 25 Franken monatlich jetzt für jedermann erhältlich. Das kleine Zusatzgerät zum normalen Telefonanschluss ist einfach zu bedienen und bietet damit die Gewähr, dass in jeder Situation schnell Hilfe angefordert werden kann.

Der von der Telectronic AG in La Chaux-de-Fonds hergestellte neue Schweizer Telefon-Notruf kann jetzt von jedermann für nur 25 Franken monatlich bei den PTT gemietet werden. Der «TeleAlarm» besteht aus einem kleinen elektronischen Gerät (Lokaleinheit mit Funkempfänger/-übermittler), das an jedem normalen Telefonapparat angeschlossen werden kann sowie einem wasserdichten Minisender, den der Hilfesuchende auf sich trägt. Durch einfachen Druck auf den Minisender oder Ziehen an der daran befestigten Kordel wird der Notruf ausgelöst. Der Minisender hat eine Reichweite von 100 Metern. Bei Bedarf kann der Notruf auch über eine Taste der Lokaleinheit aktiviert werden.

Wer im Notruffall zu Hilfe eilen soll, lässt sich im voraus über wenige Tasten frei einprogrammieren und später nach Belieben wieder ändern. Vier verschiedene Telefonnummern werden beim Auslösen des Alarms bis zu viermal nacheinander angerufen oder bis der Notruf entgegengenommen wird. Dabei gibt eine Stimme dem Angerufenen eine Notrufmeldung durch und fordert ihn auf, den Hilfesuchenden über die mitgeteilte Nummer sofort anzurufen und ihm damit zu bestätigen, dass baldige Hilfe naht.

Ergänzend zum Minisender, den der Hilfesuchende auf sich trägt, ist an die Lokaleinheit auch ein sogenannter Passivalarm anschliessbar. Dieser beruht auf dem Kontaktprinzip und kann zum Beispiel am Kühlschrank oder der Badezimmertüre angebracht werden. Wird innert 24 Stunden kein Kontakt hergestellt, das heisst, keine Aktivität registriert, löst sich der Alarm automatisch aus. Bei vielen alleinstehenden oder behinderten Personen dient der tägliche Kontakt nur zur Kontrolle. Eigentlich kann der Betreute sehr gut für sich selbst sorgen, hat

aber keine Angehörigen, die regelmässig vorbeischauen und sich vergewissern, dass alles in Ordnung ist.

Doch auch den Angehörigen kann der «TeleAlarm» helfen, Ängste abzubauen. Der oft nicht unberechtigten Angst, einem geliebten Menschen könnte etwas zustossen, und der ständigen Frage «Was wäre, wenn...?» wird durch «TeleAlarm» gezielt begegnet. Denn: Ist eine Hilfeleistung notwendig, klingelt ganz einfach das Telefon und der Angerufene kann rechtzeitig handeln.

«TeleAlarm» ist jetzt für jedermann erhältlich. Rufen Sie Nummer 113 oder den nächsten Telefoninstallateur an und «TeleAlarm» wird bei Ihnen oder Ihrem Angehörigen in den nächsten Tagen installiert!